

Hänsel und Gretel

(moderne Version von Lara Kornfeld)

Es war einmal eine Familie, die hatte große Sorgen. Eine schwierige Zeit war gekommen, denn das Corona-Virus hatte den Vater arbeitslos gemacht. Die Mutter war krank und konnte auch nicht arbeiten.

Der Familie gingen langsam die Ersparnisse aus. Die Eltern konnten ihren beiden Kindern Hänsel und Gretel nicht die Dinge bieten, die Gleichaltrige so hatten, wie Markenkleidung, Handy etc.

Eines Tages beschlossen die Kinder, in die große Stadt zu fahren, um dort Geld zu verdienen. Sie verliefen sich aber in der Großstadt und wussten nicht mehr weiter. Gretel setzte sich an den Straßenrand und begann zu weinen. Plötzlich kam ein junger Mann vorbei und fragte was los sei. Hänsel erzählte ihm die hilflose Situation. Der Mann hatte Mitleid und war nett. Er lud die beiden Kinder ein, mit ihm in seine Villa zu fahren. Dort versprach er ihnen eine Arbeit als Gartenhelfer.

Doch nach einigen Tagen stellte sich heraus, dass der Mann sehr böse war. Er sperrte Gretel in den Keller, um sie später ins Ausland zu verkaufen. Hänsel musste sein Diener sein und die ganze Villa putzen. In der Nacht schmiedeten Hänsel und Gretel einen kniffligen Plan.

Hänsel hatte nämlich beim Aufräumen des Badezimmerschranks K.O.-Tropfen gefunden und heimlich eingesteckt. Am nächsten Morgen schrie der böse Mann Hänsel

an, er solle ihm sofort seinen Kaffee bringen. Da nutzte Hänsel die Gelegenheit und schüttete die K.O.-Tropfen in den Kaffee. Als der Mann nach einigen Minuten endlich zu Boden fiel und sich nicht mehr bewegte, befreite Hänsel sofort seine Schwester. Sie holten den Laptop des Mannes und verständigten per Internet die Polizei.

Als diese eintraf, lag der böse Mann noch immer k.o. am Boden. Die Polizei stellte fest, dass es sich bei dem Mann um einen schon lange gesuchten Schwerverbrecher und Kinderentführer handelt. Sie brachten die Kinder nach Hause zu ihren Eltern, die schon krank vor Sorge waren.

Für die Ergreifung des Verbrechers war ein Lösegeld von € 1.000.000,00 ausgeschrieben. Da Hänsel und Gretel den Verbrecher gefasst haben, erhielten sie dieses Geld. Mit dem Geld gründete der Vater eine eigene Firma, die sich mit der Aufspürung vermisster Personen beschäftigte. Dadurch verdiente er wieder viel Geld. Doch das war nicht mehr wichtig, sondern nur dass die Familie wieder vereint war.